MISSIONSBERICHT

ARBEGONA, ÄTHIOPIEN
APRIL 2019

WWE
WELTWEITES
EVANGELIUM

Liebe Freunde,

im Februar hatten wir unsere Evangelisation in Siree, Äthiopien und bis heute bekommen wir Anrufe von den Leitern in Siree, die uns sagen wie sehr die Gemeinden gesegnet wurden und dass sie uns wieder einladen wollen. Wir hatten starke Versammlungen in Siree und viele gaben ihr Leben Jesus, wurden geheilt und mit dem Heiligen Geist getauft.

Vom 27.- 31. März sollten wir in Arbegona, einem Ort in der südlichen Sidamo Provinz sein. Jedoch änderten die Gemeindeleiter in Arbegona ihre Meinung und wollten nun doch keine Evangelisation haben, da sie in der Vergangenheit einige negative Erfahrungen gemacht hatten. Eine Kirche, die 6 km weg von Arbegona, mitten auf dem Land liegt, öffnete ihre Türen und wir gingen dort hin. Die Predigt des Wortes Gottes und der Heilige Geist bewirkten, dass am Wochenende tausende zu Fuß in die Versammlungen kamen. Die Kirche und das ganze Gelände waren voller Menschen. Als die Pastoren aus Arbegona sahen wie viele Menschen ihr Leben Jesus gaben und geheilt wurden und wie viele mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, entschuldigten sie sich bei uns und meinten, dass sie sowas nicht erwartet hätten und es ihnen leid tut, dass sie uns nicht haben wollten. Sie baten uns sobald wie möglich auch zu ihnen zu kommen. Wir wurden gebeten die Evangelisation noch zu verlängern, was uns jedoch nicht möglich war.

Bis jetzt konnten wir Monat für Monat eine Evangelisation durchführen. Zum ersten Mal müssen wir im April eine Evangelisation ausfallen lassen, da wir nicht die nötigen Finanzen haben.

Die Preise sind in Äthiopien über die Jahre sehr gestiegen und wir haben auch immer wieder Reparaturkosten für unsere Ausrüstung. Momentan brauchen wir auch ein neues Keyboard, da das alte ausgedient hat.

Um weiterhin Monat für Monat zu evangelisieren brauchen wir mehr Spendeneinnahmen. Eine Evangelisation ist nur so groß wie es das Budget erlaubt. Wir könnten mit mehr Geld noch viel mehr Menschen erreichen – z. Bsp. mit mehr Bannern, Postern und Werbung über Fernsehen. Um größere Orte zu erreichen braucht es mehr Geld. Das ist ein Gebetsanliegen.

Vom 1.- 5. Mai haben wir die nächste Evangelisation in Äthiopien. Vielen Dank an alle, die uns so treu unterstützen und es möglich machen, dass wir immer wieder gehen können. Jesus wird auch all eurer Not begegnen, sei sie geistlich, seelisch, physisch oder finanziell. Er gibt Samen dem Sämann und was wir aussäen vermehrt Er und gibt es auf vielfältige Weise zurück.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Auferstehungsfest. Jesus lebt und er macht auch in unserem Leben totes wieder lebendig!

Herzliche Grüße!

Ekkehard Hornburg

HEILUNGSZEUGNISSE
ARBEGONA, ÄTHIOPIEN

Beide Augen sahen kaum noch. Sie war fast blind. Nun sieht sie wieder klar.

Ihr rechtes Auge war blind. Sie sieht wieder.

Auf dem rechten Auge konnte er nichts sehen und mit dem anderen Auge sah er auch nicht mehr viel. Jetzt kann er wieder gut sehen.

Der kleine Junge war auf einem Ohr taub und er kam mit seinem Nachbarn, dem älteren Jungen. Jetzt kann er wieder hören.

Seit 6 Jahren litt er unter starken Nieren - und Rückenschmerzen. Während dem Beten fing er an zu weinen und alle Schmerzen verließen ihn.

Sie hatte ein Gewächs in ihrem rechten Auge und sie sah nur noch alles verschleiert. Das Gewächs ist verschwunden und sie sieht wieder klar.

Sie hatte seit 1 Jahr ein Gewächs auf ihrer Brust, das verschwunden ist.

WAS AM KREUZ GESCHAH!

von Ekkehard Hornburg

„Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben." Joh. 3,14-15
„Und ich, wenn ich erhöht bin von der Erde, dann werde ich alle zu mir ziehen." Joh. 12,32

Reinhard Bonnke schrieb ein Büchlein mit dem Titel: „Vom Minus zum Plus." Dort beschreibt er wie Jesus am Kreuz das menschliche Minus durchkreuzte und es in ein Plus verwandelte. Jesus hat uns in den Zustand vor dem Sündenfall zurückversetzt. Er behandelt uns so, als ob Sünde nie existiert hätte. Wir sehen so gerecht aus, wie Adam vor dem Sündenfall, wegen dem was am Kreuz geschah.

Als Adam sündigte erlebte er eine Umwandlung vom Plus zum Minus – sozusagen eine negative Wiedergeburt. Adam war sündlos und wurde Sünde. Jesus der zweite Adam erlebte dasselbe am Kreuz. Er, der Gerechte, wurde für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch ihn wieder die Gerechtigkeit Gottes sein können. Der Preis für unsere Erlösung war das Blut Jesu!

Vor einigen Jahren bat mich eine ältere Frau ihren Schmuck ins Pfandhaus zu bringen, weil sie etwas Geld brauchte. Der Schmuck konnte bis zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder „erlöst" (zurückgekauft) werden, ansonsten würde er dem Pfandhaus verfallen. Als der Stichtag kam hatte die Frau nicht das Geld, um ihren Schmuck zurück zu kaufen. Ich „erlöste" ihren Schmuck mit meinem Geld und gab ihn ihr zurück.

Das ist ein Bild dafür was Jesus am Kreuz für uns tat. Er kaufte uns frei und erlöste uns aus dem „Pfandhaus der Sünde", in dem alle Menschen sitzen. Alle Nachkommen Adams sind Gefangene der Sünde und des Todes. Jesus war der einzige Mensch, der nicht unter der Herrschaft Satans war und deshalb in der Lage war uns zu befreien. Jesus stammte nicht von Adam ab, sondern Er kam direkt von Gott. Er war der Gottmensch! Jesus war ohne Sünde und deshalb in der Lage, Adams Sündenfall rückgängig zu machen.

Am Kreuz nahm Jesus Adams gefallenen Zustand an. Die Strafe für Adams Sünde fiel auf Jesus. Jesus wurde was wir waren – Sünde – damit wir wieder die Gerechtigkeit Gottes werden können.

Als Adam sündigte, starb er. Er starb sofort geistlich und erst später körperlich. Das Leben Gottes verließ ihn und sein Geist war nun ohne Gott. Als Jesus ans Kreuz ging und unseren Zustand annahm, sich mit unserer Sünde identifizierte, starb er denselben Tod. Er starb geistlich und wurde ein verlorener Sohn, wie Adam. Jesus wurde der Fluch (Gal. 3,13), er wurde Sünde (2.Kor. 5,21), er wurde für uns zur Krankheit gemacht (Jes. 53,10). Jesus hing ganz allein am Kreuz. Er war von Gott und Menschen verlassen. Er erlebte Finsternis und Satan hatte nun Macht über ihn. Jesus nahm unseren Patz ein und die Strafe für einen Sünder ist die Hölle. Jesus ging für uns in die Hölle und litt unsere Strafe. Erst als der Preis bezahlt war, die Sünde gesühnt war, Gerechtigkeit wiederhergestellt war, konnte Gott ihn freisprechen und wieder gerecht machen. Als die Sünde gesühnt war sandte Gott den Heiligen Geist in die Regionen des Todes und der Hölle und holte Jesus aus diesem Zustand heraus. Jesus starb als „Sünder" und wurde nach drei Tagen wieder gerechtfertigt und wieder als Sohn eingesetzt. Jesus wurde gerechtfertigt im Geist (1. Tim. 3,16), er wurde lebendig gemacht im Geist (1. Petr. 3,18). Jesus war tot im Geist, denn wir waren tot im Geist. Jesus wurde lebendig gemacht im Geist, deshalb können wir wieder lebendig gemacht werden, im Geist. Als Gott Jesus von den Toten auferweckte sagte Er: „Du bist mein Sohn; **heute habe ich dich gezeugt,** und: Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein", Hebr. 1,5. Petrus sagt: **Wir wurden** nicht **gezeugt** aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem Samen, dem lebendigen, bleibenden Wort Gottes, 1. Petrus 1,23. In der Wiedergeburt erleben wir dasselbe das Jesus erlebt hat, als der Vater ihn **„gezeugt"** hat, gerechtfertigt hat, ihn wieder angenommen hat.

Jesu war für drei Tage und drei Nächte nicht der Sohn, sondern ein Sünder, mit unserer Sünde. Er wurde was wir waren. Als Gott ihn auferweckte, ihn wieder gerecht machte, wurde Jesus wieder der Sohn. Jesus wurde der Erstgeborene der neuen Schöpfung. Jesus wurde der erste Wiedergeborene. Nun können alle Menschen von neuem geboren werden. Kein Sünder ging jemals in die Hölle und kam heraus. Jesus ging als Einziger in die Hölle und kam als Sieger heraus. Der Teufel und seine Dämonen dachten, dass sie Jesus für immer hätten, weil Jesus gesündigt haben musste wie der erste Adam. Denn als Adam sündigte verlor er das Leben Gottes und kam unter Satans Herrschaft. Was Satan nicht wusste war, dass Jesus das alles für uns tat und er für unsere Sünden litt, anstatt für seine und dass Er für uns in die Hölle ging. Jesus litt unsere Strafe, Er nahm unsere Krankheiten an, Er wurde für uns verflucht. Jesus tat das alles für uns. Satan hatte sich verrechnet, denn hätte er gewusst was Gottes Plan war hätte er Jesus nie gekreuzigt, 1. Kor. 2,8.

Am Kreuz wurde Jesus zur Schlange auf dem Pfahl. Die Schlange ist ein Symbol für den Sündenfall und den Teufel. Jesus wurde für uns zur Sünde, Er begab sich für kurze Zeit unter die Herrschaft Satans. Er ging als „Sünder", als „Verlierer" in die Hölle, litt unsere Strafe und kam als Sieger über den Tod, den Teufel und die Hölle heraus.

Das Kreuz ist die größte „Müllverbrennungsanlage" aller Zeiten. Hier wurde der ganze menschliche Müll auf Jesus abgeladen und im Gericht Gottes verbrannt. Jesus zog die Sünde, alle Krankheiten und den Fluch, der über der Menschheit lag, auf sich. Er war unser Blitzableiter, den der Zorn Gottes und die Strafe Gottes traf. Wir sollten dort hängen, es sollte uns treffen, wir sollten in die Hölle gehen, aber Jesus ging für uns. Zurück blieb nur ein Häuflein Asche. Der Teufel, die Sünde und Krankheit sind jetzt so machtlos wie Asche. Auf Asche kann man treten, sie ist harmlos. Jesus hat den Teufel zur Asche gemacht, ihn entwaffnet und entthrohnt. Der Teufel ist jetzt machtlos. Die einzige Macht, die er hat ist die, die wir ihm, wegen unserer Unwissenheit, geben.

Durch das Erlösungswerk Jesu am Kreuz sind wir nicht mehr Sklaven der Sünde und des Teufels. Wir sind Söhne und Töchter Gottes. Gott sieht uns so sündlos wie Adam vor dem Sündenfall. Gott behandelt uns so, als ob es Sünde nie gegeben hätte. Was für ein Jesus, was für eine Erlösung, was für eine Liebe! „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen (d.h. er war der einzige Mensch, der nicht durch einen Mann gezeugt wurde, sondern von einer Jungfrau geboren wurde) Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben", Johannes 3,16.

Welt-**W**eites **E**vangelium e.V.

Postfach 500929
60397 Frankfurt am Main
Tel. 06186 9143727
info@wwevangel.org
www.wwevangel.org

Evangelische Bank
IBAN: DE85 5206 0410 0004 0039 93
BIC: GENODEF1EK1

WWE
WELTWEITES
EVANGELIUM